

Jubiläum: 10 Jahre Inthermo / Vortrag Felix Finkbeiner

Ihr zehnjähriges Jubiläum feierte die Firma am 16. und 17. November im Hambacher Schloss in Neustadt an der Weinstraße. Wesentliches Thema der Vorträge war die Verantwortung für unser aller Zukunft, zu dem der Hersteller von Holzfaserdämmstoffen Referenten mit sehr interessanten und äußerst aktuellen Vorträgen gewinnen konnte. Es war ein Fest mit Vorträgen zu konkreten Gegenmaßnahmen, die der schleichenden Erderwärmung Einhalt gebieten können – damit das Abschmelzen der Gletscher und Polarkappen sowie weitere bedrohliche Naturerscheinungen nicht den Anfang vom Ende bedeuten.

Das Problem ist hausgemacht, die Folgen sind dramatisch, aber keineswegs unabwendbar: Der permanente übermäßige Energieverbrauch insbesondere in den westlichen Industrienationen trägt entscheidend zum unverhältnismäßig hohen Ausstoß des Klimakillers Kohlendioxid bei. Diese ungesunde Entwicklung wurde durch das „günstige“ Öl beschleunigt, das seit Mitte des letzten Jahrhunderts die Welt regelrecht „überschwemmt“ hat.

Daher war ein „Handeln, nicht nur reden“ ein wesentliche Motto der Vorträge. Anstelle wohlfeiler Sonntagsreden sind jetzt konkrete Gegenmaßnahmen angesagt: Beispielsweise hat der Schüler Felix Finkbeiner eine überaus klare Vorstellung davon, wie das scheinbar Unmögliche gelingen kann. Schon als neunjähriger gründete er 2007 die Schülerinitiative Plant-for-the-Planet. Heute möchte er zusammen mit Kindern auf der ganzen Welt erreichen, was all die klugen Erwachsenen bislang nicht einmal ansatzweise zustande brachten: Felix will das Klima retten, indem er Kinder auf der ganzen Welt dafür begeistert, in ihrem Land mindestens 1 Mio. Bäume zu pflanzen. Dadurch ließe sich der viel zu hohe Kohlendioxid-Ausstoß auf natürliche Weise wirkungsvoll binden. Insgesamt sollen 1000 Millionen Bäume gepflanzt werden, per heute sind davon bereits 3,9 Millionen Bäume gesetzt. In jedem Land sollen eine Mio. Bäume gepflanzt werden. Prof. Dr. Klaus Töpfer, der ehemalige deutsche Bundesumweltminister und Vorsitzende des United Nations Environment Program (UNEP = Umweltprogramm der Vereinten Nationen), übernahm die erste Schirmherrschaft. Mittlerweile ist Plant-for-the-Planet zu einer Bewegung mit vielen prominenten Fürsprechern gereift, wie eine Serie einprägsamer Plakate eindrucksvoll unterstreicht.

Mit seinen Vorträgen auf den wichtigsten Umwelt- und Klimaschutzkongressen trägt Felix Finkbeiner die Mission in alle Welt; sogar vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen machen er und seine Plant-for-the-Planet-Initiative nicht halt. Das globale Ziel: Die Emission von Treibhausgasen insbesondere in den Industrienationen westlicher Prägung soll gestoppt und Klimagerechtigkeit zwischen reichen und armen Ländern durch Ausgleichsmaßnahmen hergestellt werden.

Um das hehre Ziel zu erreichen, veranstaltet Plant-for-the-Planet Akademien für Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren, die zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit ausgebildet werden. Sie sollen das gemeinnützige Anliegen von Plant-for-the-Planet, Bäume zu pflanzen statt nur zu reden, in ihren Freundeskreis, ihre Familien und die Schulen weitertragen.

Die Akademie beschäftigt sich mit Themen wie Klimakrise und globale Gerechtigkeit, ökologische Zusammenhänge, Forstwirtschaft und Aufforstung; außerdem hilft sie mit Tipps zur Öffentlichkeits- und Motivationsarbeit. Ebenso gibt es eine Pflanzaktion, bei der die Kinder mit Hilfe eines Försters Bäume selbst pflanzen. Hinzu kommen Rhetorikkurse, in denen die Kinder lernen, Vorträge zu halten und andere von der Wichtigkeit des Klimaschutzes zu überzeugen.

Plant-for-the-Planet hat sich vorgenommen, bis 2020 rund 20000 Akademien zu organisieren und damit Millionen Kinder zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit auszubilden. Bei den Akademien handelt es sich um Lehrveranstaltungen, die ausschließlich von bereits geschulten Kindern abgehalten werden. Erwachsene sind dabei allenfalls als Aufsichtspersonen und helfende Hände vorgesehen.